

Was erhofft sich die Praxis vom Reallabore-Innovationsportal?

22. Mai 2025

Impulsvortrag

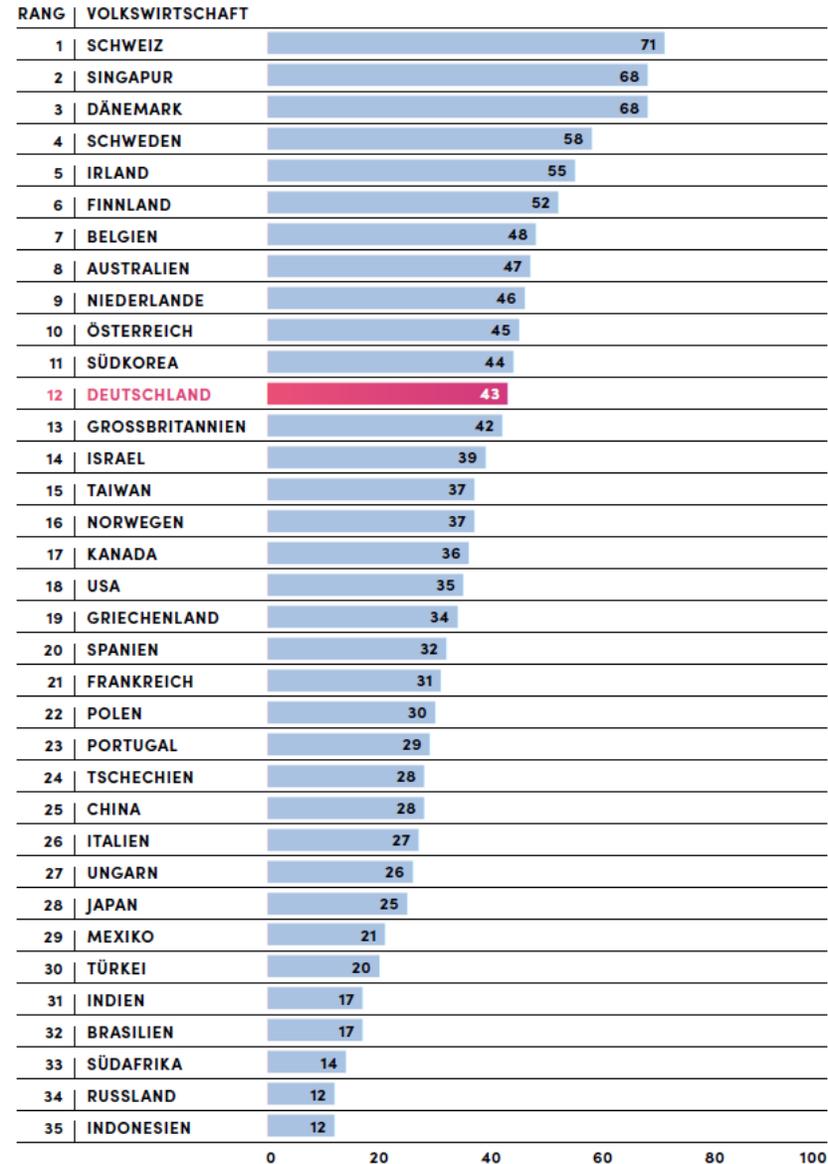
Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.



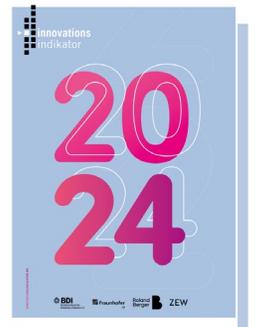
DEUTSCHLAND VERLIERT
IM INTERNATIONALEN
INNOVATIONSWETTlauf
WEITER AN DYNAMIK. «



Innovationsfähigkeit: Ranking und Indexwerte der Volkswirtschaften

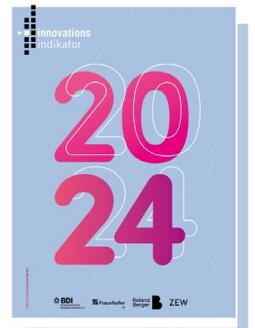


Quelle: Berechnungen des Fraunhofer ISI



Innovationsindikator

4



Innovationsfähigkeit Deutschlands

Innovationsindikator 2024: 2025 ebenfalls aktuell



TOP
3

INNOVATIONSFÄHIGKEIT



SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN



NACHHALTIGKEIT



INNOVATIONSFÄHIGKEIT

43 INDEXPUNKTE

RANG
12 ↓

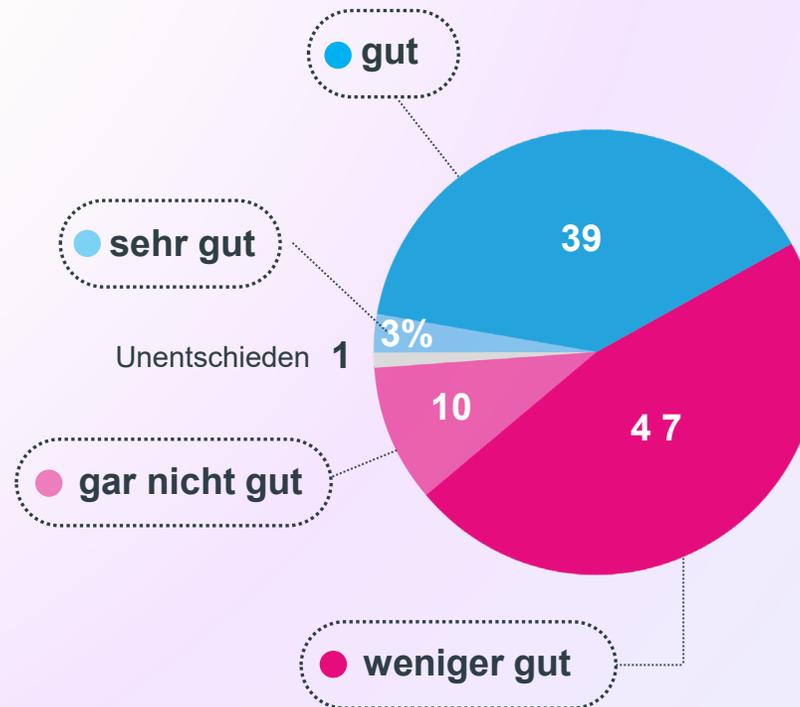
- Wir müssen unser Innovationssystem offen halten
- Wir brauchen fokussierte staatliche FuE-Mittel, die für die langfristige Innovationsfähigkeit von Bedeutung sind
- Mehr KMU müssen ihre Geschäftsmodelle Richtung Innovation, neue Technologien ausrichten können
- Spezifische Leuchttürme mit international vergleichbarer Exzellenz müssen geschaffen werden

DEUTSCHLAND ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT: MEHRHEITLICH SCHLECHTE BEURTEILUNG ...

6

Frage: "Wie beurteilen Sie Deutschland als Wirtschaftsstandort, als Standort für Unternehmen: Ist Deutschland da ...?"

Es beurteilen Deutschland
als Standort für
Unternehmen als –



Unternehmen ab
250 Mitarbeiter
insgesamt

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen ab 250 Mitarbeiter
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 9259, Nov./Dez. 2024

[Allensbach Studie BDI](#)

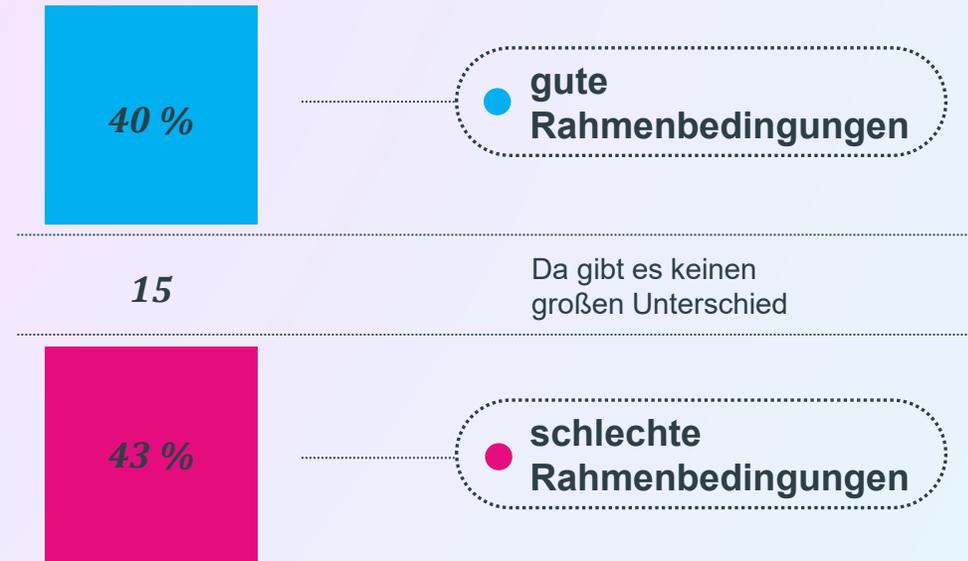
RAHMENBEDINGUNGEN FÜR INNOVATIONEN: GESPALTENES MEINUNGSBILD BEI UNTERNEHMEN

7

Frage: "Wenn Sie einmal Deutschland mit anderen Wirtschaftsstandorten vergleichen: Würden Sie sagen, Deutschland bietet vergleichsweise gute Rahmenbedingungen für Innovationen, oder vergleichsweise schlechte Rahmenbedingungen, oder gibt es da keinen großen Unterschied?"

Deutschland bietet für Innovationen vergleichsweise –

Unternehmen ab 250 Mitarbeiter insgesamt



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen ab 250 Mitarbeiter
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 9259, Nov./Dez. 2024

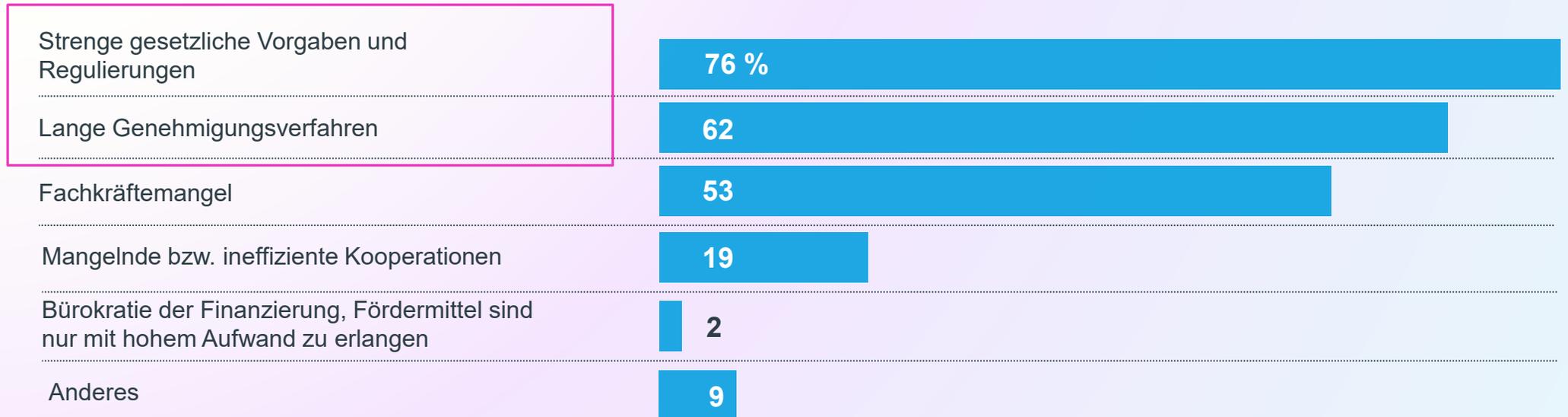
Nicht dargestellt: weiß nicht, keine Angabe

HINDERNISSE FÜR DIE UMSETZUNG VON INNOVATIONEN IN DIE PRAXIS

8

Frage: "Wenn es darum geht, Innovationen oder neue Technologien in die Praxis umzusetzen, was sind da aus Ihrer Sicht die größten Hindernisse: lange Genehmigungsverfahren, zu strenge gesetzliche Vorgaben und Regulierungen, der Fachkräftemangel, mangelnde bzw. ineffiziente Kooperationen zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen, oder was sonst?"

Es nehmen als größte Hindernisse wahr:



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen ab 250 Mitarbeiter
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 9259, Nov./Dez. 2024

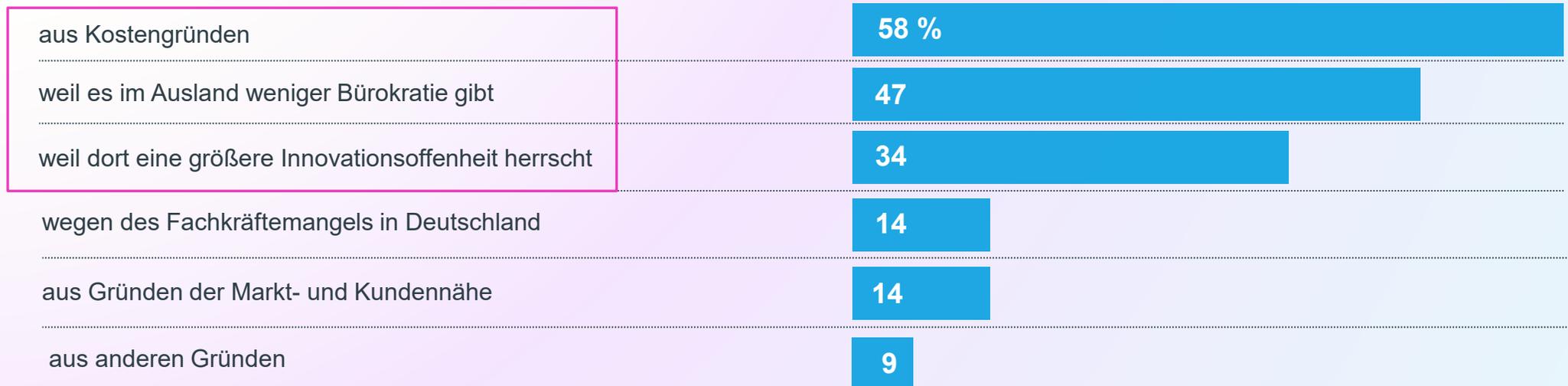
GRÜNDE FÜR EINE VERLEGUNG VON F&E INS AUSLAND: KOSTEN, BÜROKRATIE, INNOVATIONSOFFENHEIT

9

Frage: "Warum haben Sie den Bereich Forschung und Entwicklung ins Ausland verlagert bzw. denken darüber nach: aus Kostengründen, weil es im Ausland weniger Bürokratie gibt, weil im Ausland eine größere Innovationsoffenheit und Experimentierfreude herrscht, oder warum sonst?"

Unternehmen, die ihre F&E ins Ausland verlagert haben bzw. das beschlossen oder zumindest darüber nachgedacht haben

Eine Verlagerung wurde beschlossen bzw. erwogen –



*Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen ab 250 Mitarbeiter, die ihre F&E ins Ausland verlagert haben bzw. das beschlossen oder zumindest darüber nachgedacht haben
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 9259, Nov./Dez. 2024*

MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER INNOVATIONSFÄHIGKEIT IN DEUTSCHLAND

10

Frage: "Welche der folgenden Punkte wären aus Ihrer Sicht wichtig, um die Innovationsfähigkeit langfristig zu verbessern?"

Um die Innovationsfähigkeit in Deutschland langfristig zu verbessern, wäre –

die digitale Infrastruktur zu sanieren und auszubauen

70 % 23

bürokratische Berichtspflichten, z.B. im Bereich Nachhaltigkeit, Datenschutz oder Cybersicherheit zu lockern

46 36

den Standort Deutschland für ausländische Fachkräfte im Bereich F&E attraktiver zu gestalten

40 44

Kooperationen zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen weiter auszubauen

35 44

steuerliche Vergünstigungen für Unternehmen, die in Innovationen investieren

32 42

dass der Staat mehr Geld in Forschungsförderung investiert

32 42

*Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen ab 250 Mitarbeiter, die ihre F&E ins Ausland verlagert haben bzw. das beschlossen oder zumindest darüber nachgedacht haben
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 9259, Nov./Dez. 2024*

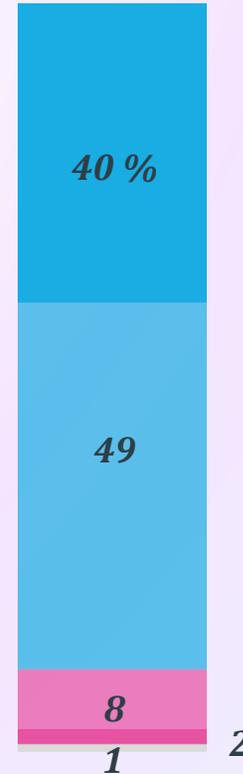
DIE POLITIK BLEIBT DEUTLICH UNTER IHREN MÖGLICHKEITEN

Dazu, Innovationen in Deutschland voranzutreiben –

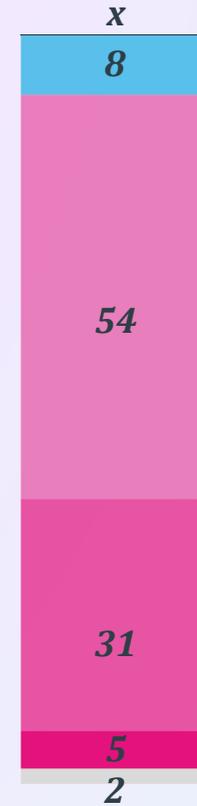
- sehr viel
- viel
- nicht so viel kaum bzw. gar nichts
in etwa gleichgeblieben

x = unter 0,5 Prozent

kann die Politik beitragen –



trägt die Politik im Moment bei –



Unternehmen ab 250 Mitarbeiter insgesamt

● Politik behindert Innovationen

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen ab 250 Mitarbeiter
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 9259, Nov./Dez. 2024

Nicht dargestellt: unentschieden, keine Angabe

Innovationsindikator: Reallabore zahlen auf alle drei Felder ein



Reallabore befeuern Innovation

Nähere Beleuchtung



Schaffung von Spielraum für Innovation:

- besonders in Branchen, in denen umfassende Änderungen bevorstehen (durch digitale und ökologische Transformation)
- Disruptiver Charakter



Reallabore vor Ort = Attraktiver Standort

- Experimentierklauseln und Ausnahmeregelungen sind ein Faktor für Innovation „Made in Germany“



Ausnahmeregelungen befreien Unternehmen aus dem regulatorischen Dschungel

Reallabore-Innovationsportal

Potenzial für Unternehmen

- 1 Zentrale Anlaufstelle**
- 2 Beratung (gerade für KMU und Start-Ups)**
- 3 Vernetzung von Akteuren aus einer Vielzahl von Bereichen und mit unterschiedlichen Perspektiven**
- 4 Bündelung von Wissen zu Reallaboren**
- 5 Meldemöglichkeit von regulatorischen Hürden**



Ausblick

Was muss als Nächstes geschehen?



Erfolgreiche Pilotphase des Reallabor-Innovationsportals



Reallaboregesetz



Allumfassende Experimentierklauseln als Artikelgesetz

Kontakt

16



Johanna Klein

Referentin für Nationale Forschungs- und Innovationspolitik
Digitalisierung und Innovation BDI e.V.

J.Klein@bdi.eu

+49 30 20281527